

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021 der Stadt Wiehl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Vertreter der Presse!

Wenn ich gleich von ‚**Erwartungen der SPD-Fraktion**‘ spreche oder aber das Wort ‚**beantragen**‘ gebrauche, dann ist das jeweils als ‚Antrag zur Sache‘ zu verstehen, der dann auch zur weiteren **Beratung in Rat und Ausschüssen** aufgegriffen werden muss.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unser Haushalt ist weiterhin geprägt von einem strukturellen Defizit. Die Einnahmen sind zu gering und die Kosten und Aufwendungen sind zu hoch!
Zuerst einige konkrete Gedanken zu möglichen Kostensenkungen.

Die Personalaufwendungen

Mit diesem Punkt haben wir uns ausführlich beschäftigt. Dabei sind wir ausdrücklich von der Qualität unserer Verwaltung überzeugt, da wird gute Arbeit geleistet! Deshalb spreche ich bewusst von Aufwendungen, nicht von Personen.

Trotzdem bedrückt uns die seit Jahren festzustellende Entwicklungskurve der Personalkosten. Die Nettosteigerungsrate beträgt seit 2014 insgesamt satte 25 Prozent. Der kontinuierliche Anstieg der Kosten im Jugendhilfebereich macht uns seit Jahren ebenfalls Sorge. Hier **erwarten** wir in diesem Jahr von der Verwaltung im Jugendhilfeausschuss eine Analyse insbesondere zur Personalintensität, zur Anzahl der Fremdvergaben in allen Bereichen und zu den freiwilligen Leistungen. Insgesamt müssen wir feststellen: Das kann so nicht weitergehen – weil die Grenzen unserer Finanzkraft erreicht werden bzw. schon überschritten worden sind. Die SPD-Fraktion **erwartet** deshalb von der Verwaltung ein aussagekräftiges und nachvollziehbares Konzept, wie die Zuwachsrate der Personalkosten insgesamt abgeflacht oder auch gesenkt werden kann. Dieses Konzept sollte dabei dem Rat rechtzeitig **vor Beginn** der Haushaltsplanberatungen für 2022 vorliegen.

Einige Fragen zum Serviceangebot: auch hierzu **erwarten** wir Antworten der Verwaltung!

Welche Rolle spielt für Wiehl der Tourismus? Welche positiven Wirkungen entfalten das Citymanagement und das Stadtmarketing? In welchem Verhältnis steht hier der Aufwand zu dem feststellbaren oder erwarteten Nutzen?

In welchem Verhältnis stehen Kosten und Unterstützung im Hoffflächen- und Fassadenprogramm?

In welchem Umfang lassen sich Fremdaufträge (Konzepte, Gutachten u.s.w. reduzieren?)

Hier könnten bei Optimierung des Angebotes oder der Aufgaben eventuell Personalressourcen gehoben werden! Darüber hinaus müssen wir uns im Arbeitskreis Finanzen mit weiteren Bereichen befassen und Möglichkeiten für eine Reduzierung von Ausgaben finden!

Sehr geehrte Damen und Herren!

‚Weiche Standortfaktoren‘ ein Markenkern von Wiehl, sind wesentlicher Teil unseres – wenn ich das so sagen darf – bisherigen Erfolges als Stadt Wiehl gewesen! Wir sehen nun ganz konkret in der geplanten, nicht unerheblichen, Reduzierung der Öffnungszeiten unserer Stadtbücherei eine Gefahr für diesen Faktor. **Diese Reduzierung lehnen wir ab!** Wir erwarten kurzfristig Vorschläge, wie die bisherige Qualität unserer Bücherei erhalten bleiben kann. Vermutlich wird das nur funktionieren, wenn die personellen Ressourcen

SPD - Fraktion im Rat der Stadt Wiehl

wieder aufgestockt werden. Zu einem solchen Schritt ist die SPD-Fraktion gerne bereit – ohne damit von dem eben schon vorgetragenen Ziel abzurücken, die Personalkostensteigerungen einzufrieren.

Die Entwicklung in Wiehl muss mutig, aber mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Klima und Umwelt fortgesetzt werden. Dazu gehört die Entwicklung und Optimierung von Gewerbeflächen. Noch höhere Priorität muss aber die Aktivierung von Wohnbauflächen in unseren Dörfern und Zentren haben. In der Pandemie ist das Wohnen im ländlichen Bereich wieder stärker in den Focus gerückt. Insbesondere Familien mit Kindern wollen sehr oft zurück in ihre Heimatorte. So stärken wir nicht nur den dörflichen Bereich, sondern über den Anteil an der Einkommenssteuer auch unsere Finanzsituation.

Wir wollen die äußeren Bedingungen für einen zukunftsorientierten und motivierenden Schulalltag in Wiehl gestalten. Mit unserem Programm zur Schulentwicklung in Wiehl haben wir uns dazu vor der letzten Wahl eindeutig positioniert. In den zwischenzeitlich mit FDP und GRÜNEN gestellten Anträgen bringen wir unseren Gestaltungswillen zum Ausdruck.

Was die notwendigen Baupläne für das DBG angeht, so sehe ich hier momentan zuallererst die Verwaltung und den BM in der Pflicht, eine neue Finanzierungsgrundlage und Wege der Umsetzung aufzuzeigen. Viel Zeit darf dafür aber nicht mehr verstreichen!

Ebenso sehen wir die dringende Notwendigkeit, dass die Verwaltung mit großem Einsatz die Möglichkeiten auslotet, wie die angestrebte Gesamtschullösung für die TOB - trotz der auf den ersten Blick scheinbar dagegen sprechenden Ausgangssituation- dennoch realisiert werden kann. Dieses Ziel ist uns wichtig! Und auch wenn wir an manch anderer Stelle die umfangreiche Hinzuziehung externer Beratung und Expertise schon mal hinterfragen müssen: Hier ist uns dafür kein Betrag zu schade! Die notwendigen Mittel wollen wir gerne in die Hand nehmen! Wir sollten alle fachliche und juristische Beratung in Anspruch nehmen, die möglich ist. Ich bin gewiss, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dass Sie auf diesem Wege alle Schritte anstoßen werden, die denkbar sind!

Insgesamt enthält der Haushalt auch viele positive Ansätze mit denen Wiehl zukunftssicher mit Lebensqualität weiter gestaltet werden kann. Unter dem Strich bleibt aber ein Defizit, wie eingangs beschrieben. Da heißt es für uns ehrliche Entscheidungen treffen und die Folgen für die nächsten Generationen bedenken. Die finanziellen Belastungen nicht in die Zukunft verschieben. Darum beantragen wir jetzt eine moderate Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um 20 Punkte. Das entspricht einer nominalen Erhöhung der Gewerbesteuer von 15,05% auf 15,75 %.

Abschließend möchte ich, stellvertretend für alle Mitarbeiter der Verwaltung, der Truppe der FSW und dem Förderverein für das Freibad danken. Von ihnen wurde unter schwierigen Bedingungen im Sommer ein Besuch des Schwimmbades in Bielstein ermöglicht!

Allen Beschäftigten in Altenheimen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas, den Schulen, den Pflegediensten, denen, die unser Gesundheitssystem aufrechterhalten, den Feuerwehren, allen gelten unsere uneingeschränkte Hochachtung und unser Dank! Unsere Solidarität gilt allen, die gesundheitlich oder geschäftlich unter dieser Krise leiden!

Für Wiehl wünschen wir uns einen Rat, der sich seiner Verantwortung stellt und im politischen Widerstreit der Meinungen Kraft für die notwendigen Entscheidungen und Kompromisse hat. Und auch weiterhin eine Verwaltung, die mit Freude und Elan in guter Gemeinschaft ihre Aufgaben anpackt!

Gemeinsam sind wir dem Wohle der Stadt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet!

Es gilt das gesprochene Wort!